



Ihre Fachärzte/-innen
für Diagnostische Radiologie

Standorte
Kitzingen

Klinik Kitzinger Land · Keltenstraße 67
MainRadiologie Kitzingen · Friedenstraße 7
Dr. med. Ralph Gelardi · Dr. med. Michael Keupp
Dr. med. Thomas C. Miller · Dr. med. Isabel Rauner
Dr. med. Stephen Wittkamp
Florian Stein *angest.*

Standorte
Ochsenfurt

MainÄrztehaus · Jahnstraße 5
Mainklinik Ochsenfurt · Am Greinberg 25
Dr. med. Christine Deininger · Dr. med. Stefan Schmitt
Dr. med. Julian Donhauser *angest.* · Dr. med. Franco Amaya *angest.*

Standort
Karlstadt

Gesundheitszentrum Karlstadt · Gemündener Str. 15 – 17
Dr. med. Alexandra Obert

Zentrale
Terminvergabe:
www.mainradiologie.de
oder telefonisch:
09321 26700 0

Die Mamma-MRT
Untersuchung
führen wir an
unserem Standort
in Kitzingen durch:

**MainRadiologie
Klinik Kitzinger Land**
Keltenstraße 67
97318 Kitzingen



Überörtliche
Berufsausübungsgemeinschaft
MainRadiologie
Dr. T. C. Miller und Partner

T: 09321 26700 0
F: 09321 26700 640
info@mainradiologie.de
www.mainradiologie.de



Das
modernste MRT
seiner Klasse –
auf höchstem
technischen
Stand

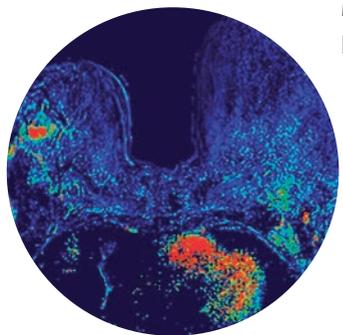
Innovativ.
Sicher.
Erfahren.

Mamma- MRT

First Class der Brustdiagnostik

Die Kernspintomographie der Brust (auch Kernspinmammographie oder Mamma-MRT) gilt heute unumstritten als der Goldstandard der Brustdiagnostik.

Die MRT ist die **sicherste Methode**, um Brustkrebs zu finden. Sie ist in der Lage, wichtige Befunde zum Teil **unter 5 mm** in der Brust zu entdecken und zwar **unabhängig von der Gewebedichte** im Röntgenbild. Daher wird die MRT bei eingeschränkter Beurteilbarkeit wegen hoher Drüsendichte **empfohlen**.



Früherkennung auf höchstem Niveau



Dr. med.
Stephen Wittkamp

Facharzt für
Diagnostische Radiologie

Schwerpunkt:
Mamma-Diagnostik



Dr. med.
Isabel Rauner

Fachärztin für
Diagnostische Radiologie

Schwerpunkt:
Mamma-Diagnostik
Kardio Bildgebung

Kernspin-
Mammographie –
die sicherste
Methode

Hinweise
zur MRT-
Durchführung

- + Die Mamma-MRT kommt im Gegensatz zur Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie) **ohne Röntgenstrahlung** und **ohne Kompression** aus. Sie ist daher auch bei **jüngeren Frauen** anwendbar.
- + Wegen der **hohen Erkennungsrate** (Sensitivität) für Brustkrebs wird die Mamma-MRT auch bei Frauen mit einem höheren Risiko (familiäre Belastung oder eigene Vorerkrankung) oder bei Wunsch nach erhöhter diagnostischer Sicherheit empfohlen.
- + Weiterhin ist die Mamma-MRT die **beste Methode**, um die Intaktheit eines **Brust-Implantates** zu überprüfen.
- + Bei Frauen mit regelmäßigem Menstruationszyklus sollte die Untersuchung in der **zweiten Zykluswoche** (Tag 7–14 nach Einsetzen der Regel) erfolgen.
- + Eine Hormontherapie muss **6 Wochen pausiert** werden.
- + Die Untersuchung erfolgt in **entspannter Bauchlage** und dauert etwa **20 Minuten**. Während der Untersuchung wird eine **kleine Menge** Kernspin-Kontrastmittel in eine Vene gespritzt (außer bei Implantat Abklärung).